

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Oktober 2024

## Psychologie und die Lehren von Dämonen (Nachdruck)

T.A. McMahon

Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche von dem Glauben abfallen werden, indem sie achten auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen – 1 Timotheus 4,1

*Ursprünglich veröffentlicht am 1. Oktober 2006*

In meinen beiden früheren TBC-Artikeln in diesem Jahr (März und April 2006) habe ich den zerstörerischen Einfluss der psychologischen Beratung auf die evangelikale Kirche angesprochen. Einfach ausgedrückt: Die Kirche hat sich beim Versuch, mentale, emotionale und Verhaltensprobleme zu lösen, von Gottes Wort abgewandt und sich den bankrotten Theorien der Menschen zugewandt. Der größte Teil der Kirche glaubt nicht mehr an das, was die Heilige Schrift verkündet: dass Gott in seinem Wort „uns alles in betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend“ (2 Petrus 1,3). Die Ergebnisse sind leider das, was man erwarten könnte: Es gibt oft kaum statistische Unterschiede zwischen denen, die sich als Christen bekennen, und denen, die es nicht tun, was die Zahl der Scheidungen, die Inanspruchnahme psychologischer Beratungstheorien und -methoden, das Zusammenleben außerhalb der Ehe, uneheliche Geburten, Pornographie, sexuellen und körperlichen Missbrauch usw. betrifft.

Obwohl solche Konsequenzen schockierend sind, sollten sie niemanden überraschen, der der Bibel glaubt. Zweimal heißt es im Buch der Sprüche: „Da ist der Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes“ (Sprüche 14,12;

16,25). Der Tod bedeutet in der gesamten Heiligen Schrift Trennung, sei es die Trennung der Seele und des Geistes vom Körper im physischen Tod oder, in einem anderen Sinne, die Trennung des Lichts von der Finsternis und der Wahrheit vom Irrtum – und letztlich von Gott in Ewigkeit. So wie der Körper ohne Leben verdirbt, so verderben auch die Lebensentscheidungen eines Menschen, wenn sie von Gottes Wahrheit getrennt sind.

Die Psychologie mit ihrer psychotherapeutischen Beratung wurde von den Evangelikalen mehr angenommen als fast jede andere unbiblische Bestrebung, die in den letzten fünfzig Jahren in die Kirche Einzug gehalten hat. „Christliche Psychologen“ sind im Allgemeinen beliebter und einflussreicher als Prediger und Lehrer des Wortes Gottes. Welcher Evangelikale in Amerika kennt nicht den Psychologen Dr. James Dobson? Die psychologisch orientierte American Association of Christian Counselors hat 50.000 Mitglieder. Die evangelikale Kirche ist eine der führenden Stellen, die an säkulare Berater überweist (ob sie nun behaupten, Christen zu sein oder nicht!). Wie bei ihren säkularen Kollegen ist die zweitbeliebteste Berufswahl für Studenten an christlichen Colleges die Psychologie. Was diese Information wirklich schockierend macht, ist die Tatsache, dass die Wurzeln, Konzepte und viele der psychologischen Beratungspraktiken von „betrügerischen Geistern und Lehren von Dämonen“ stammen.

1 Timotheus 4,1 ist ein prophetischer Vers. Er sagt voraus, dass „in späteren Zeiten“, d. h. in der Zeit vor der Wiederkunft unseres Herrn, „etliche vom Glauben abfallen werden“. Dies wird durch andere Verse wie Lukas 18,8 bestätigt: Jesus fragte: „Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der

Erde?“ Die implizite Antwort ist nein. Paulus erklärt in 2 Thessalonicher 2,3 unter der Inspiration des Heiligen Geistes, dass die Endzeit ein „Abfall“ vom Glauben kennzeichnen wird. Aber sind nicht viele Namenschristen seit der Zeit der Apostel vom Glauben abgefallen? Ja. Der Rest des Verses deutet jedoch auf einen Zustand hin, der nur in unserer Zeit vorkommt. Diejenigen, die sich als Christen bekennen, werden „betrügerischen Geistern und Lehren von Dämonen“ Beachtung schenken.

Lehren von Dämonen zielen darauf ab, die Lehren der Heiligen Schrift zu untergraben. Sie spiegeln die Strategie wider, die Satan im Garten Eden einsetzte, als er Eva dazu verführte, Gott ungehorsam zu sein. Der oberste der verführerischen Geister begann seine direkte Kommunikation mit Eva, indem er sie an den Geboten Gottes zweifeln ließ: „Hat Gott wirklich gesagt...?“ (1 Mose 3,1). Der Dialog der Schlange mit ihr brachte sie zu der Überzeugung, dass Gott sie belogen hatte: „Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mit nichten werdet ihr sterben“ (V. 4). Obwohl Gott Adam und Eva geboten hatte, dass die Strafe für ihren Ungehorsam durch den Verzehr der Frucht eines bestimmten Baumes im Garten der Tod sein würde (1 Mose 2,17), verdrehte Satan diese Aussage und machte Gott nicht nur zum Lügner, sondern auch zu demjenigen, der ihnen das vorenthielt, was sie zu ihrer Selbstvervollkommnung und zur Verwirklichung eines vermeintlich höheren Potenzials benötigten.

1 Mose 3,1-5 enthält Satans grundlegende Strategie zur Verführung und Zerstörung der Menschheit. Seine Verführung begann damit, dass er Gottes Wort *in Frage stellte* und verlockende Alternativen anbot. Eva lehnte daraufhin Gottes Wort ab, indem sie Satan glaubte und sich ihren eigenen

Interessen zuwandte. Die Verlockungen waren für das Fleisch so begehrenswert, darunter Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Wissen (1 Mose 3,5), dass sie der Lüge bereitwillig nachgab. In diesem tragischen Moment in der Geschichte der Menschheit wurde das Ich zu einem Gott, einem autonomen Rebellen, der sein eigenes Ding machen wollte. Was Satan Eva angeboten hat, hat er auch allen ihren Nachkommen angeboten, mit ähnlichem Erfolg. Seine tödlichen Verlockungen – *Unsterblichkeit, Erleuchtung, Gottheit und Wissen* – bilden die grundlegenden Lehren der „Lehre von Dämonen“.

Selbst bei einer flüchtigen Betrachtung psychotherapeutischer Konzepte werden Satans primäre Lügen klar offenbart. Lehren (d.h. Doktrinen) wie die folgenden finden sich in fast allen psychotherapeutischen Theorien. *Unsterblichkeit*: Es gibt keinen Tod in dem Sinne, dass er gefürchtet werden müsste. Materialistische Psychotherapeuten lehren eine Sterblichkeit ohne Gericht; spirituell orientierte Berater behaupten, dass wir uns entweder zu einem höheren Bewusstsein entwickeln oder reinkarnieren, um unseren nächsten zeitlichen Seinszustand zu verbessern. *Erleuchtung*: Das Wissen um das Selbst, wer wir sind, warum wir tun, was wir tun, und wie wir uns verändern, öffnet das entscheidende Tor zu unserem geistigen Wohlbefinden. Einige Systeme lehren, dass unsere Lebensprobleme durch Traumata aus unserer Vergangenheit (einschließlich früherer Leben), unserer elterlichen Erziehung, unserer Umwelt oder unserer Unterdrückung durch religiöse Dogmen bedingt sind. *Gottheit*: Die Lösung für die Probleme der Menschheit wird im Selbst gefunden. Das Selbst wird vergöttlicht, ob direkt oder indirekt. Die „Selbstverwirklichung“ der Psychologie zum Beispiel ist ein Prozess, der zur Selbstvergötterung führt, die letztlich jedes Bedürfnis nach Erlösung außerhalb der Menschheit ersetzt. *Wissen*: Der Prozess der Vergöttlichung der Menschheit beinhaltet Methoden, um die Tiefen des Unbewussten auszuloten, das angeblich das unendliche Reservoir ist, das alle Geheimnisse des Lebens birgt.

Traurigerweise durchdringen diese Lehren von Dämonen heute die „christliche Psychologie“. Nur wenige Evangelikale erkennen, dass diese Lehren von Dämonen den „Begründern der psychologischen Beratung“ *buchstäblich* durch „betrügerische Geister“ nahegebracht wurden.

Es war Sigmund Freud, der erklärte, dass „Religion die universelle Zwangsneurose der Menschheit ist“. Darüber hinaus gibt es Hinweise darauf, dass Freud das Christentum hasste, das er fälschlicherweise als antisemitisch ansah. Wie also sollte dieser atheistische Ablehner der organisierten Religion Lehren von Dämonen verbreiten? Indem er die „Religion“ der Psychoanalyse gründete. Keine von Freuds Theorien, sei es der psychische Determinismus oder die psychosexuelle Entwicklung oder der Glaube an das Unbewusste, haben wissenschaftliche Gültigkeit; außerdem sind sie religiöse Überzeugungen, die im Gegensatz zu den Lehren der Bibel stehen. Der Forschungspsychiater Thomas Szasz hatte in erster Linie Freud im Sinn, als er erklärte: „...die moderne Psychotherapie... ist nicht nur eine Religion, die vorgibt, eine Wissenschaft zu sein, sie ist in Wirklichkeit eine falsche Religion, die versucht, die wahre Religion zu zerstören.“ [1]

Angesichts der Tatsache, dass die Psychoanalyse und die mit ihr verbundenen Konzepte dem biblischen Christentum so diametral entgegengesetzt sind, besteht kein Zweifel, dass Freuds „falsche Religion“ das Produkt von „Lehren von Dämonen“ ist. Darüber hinaus kann man mit Fug und Recht behaupten, dass Freuds Theorien sowohl direkt als auch indirekt von „betrügerischen Geistern“ stammen, und zwar durch die Techniken, die er bei der Analyse seiner Patienten anwandte. Er versetzte sie durch Hypnose und die höchst suggestive Technik der „freien Assoziation“ in veränderte Bewusstseinszustände. Schon früh, als er einige seiner Theorien formulierte, nahm Freud regelmäßig die bewusstseinsverändernde Droge Kokain, um seine Depressionen zu lindern. [2] Er nannte es seine *magische Droge* und „drängte sie seinen Freunden und Kollegen auf, sowohl für sie selbst als auch für ihre Patienten“. [3]

Der Psychiater und Historiker Henri F. Ellenberger stellt in seinem klassischen Werk *Die Entdeckung des Unbewussten* fest: „Historisch gesehen hat die moderne dynamische Psychotherapie ihren Ursprung in der primitiven Medizin und in einer ununterbrochenen Kontinuität... über die Exorzisten, Magnetiseure und Hypnotiseure, die zur Verwirklichung der dynamischen Psychiatrie in den Systemen von Janet, Freud, Adler und Jung führte.“ [4] Die Psychotherapie ist eine moderne Form des Schamanismus, was erklärt, warum der Psychiater E. Fuller Torrey zu Recht feststellt: „Die von westlichen Psychiatern angewandten Techniken befinden sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf derselben wissenschaftlichen Ebene wie die von Hexendoktoren [Medizinern und Schamanen] angewandten Techniken.“ [5]

Im Schamanismus geht es darum, mit Geistwesen in Kontakt zu treten, um ihre Hilfe, Weisheit, Einsichten usw. zu erhalten. Ein ehemaliger Yanamamo-Schamane, der im Amazonas-Regenwald von Venezuela lebt, teilte mir in einem Gespräch unverblümt mit, dass seine Geistführer Lügner und Betrüger waren, von seinem ersten Kontakt mit ihnen über die Einnahme halluzinogener Drogen, bis sie ihn verließen, als er sich Christus zuwandte. Ihre Lügen verstärkten das, was er hören wollte. Das Gleiche scheint für Freud zu gelten, dessen Konzepte nicht die Wissenschaft widerspiegeln, sondern eher die Beseitigung seiner eigenen Schuld und die Befriedigung seines Fleisches. Freuds Theorien basierten hauptsächlich auf seinen eigenen persönlichen Problemen, von denen die meisten sexuelle Perversionen waren.

Im Freud'schen Denken ist das „Unbewusste“ ein Gott ersetzender Bereich ohne Gesetze und Gericht; die *Moral* ist eine unterdrückende, Neurosen erzeugende Struktur, die von der Gesellschaft und der organisierten Religion auferlegt wird; *sexuelle Freiheit* (einschließlich Ehebruch, Homosexualität, Inzest usw.) ist für eine normale psychische Gesundheit von größter Bedeutung; *Träume* sind symbolische Botschaften aus dem Unbewussten und können durch die Psychoanalyse wissenschaftlich interpretiert werden.

Diese Überzeugungen stellen Lehren von Dämonen dar. Obwohl er Materialist war, erkannte Freud die Existenz von Geistwesen an. Er wurde von dieser Quelle beeinflusst, entweder indirekt durch seine Patienten oder direkt durch seinen eigenen Drogenkonsum, die antiken Statuetten, die ihm beim Schreiben halfen, [6] und andere Techniken, die er zur Erforschung des Unbewussten einsetzte.

Das Leben und die Werke des Psychiaters Carl Gustav Jung zeigen deutlich, dass seine psychologischen Theorien direkt von den „betrügerischen Geistern“ stammen, vor denen Paulus in 1 Timotheus 4,1 warnt. Jung ist heute bei Namenschristen weitaus beliebter als Freud (der Atheist), weil man ihm eine Affinität zu Religion und geistlichen Dingen nachsagt. Doch obwohl sein Vater ein protestantischer Pastor war (der ernsthaft an seinem bekannten Glauben zweifelte!), war Jung von Jugend an unbiblich und dem organisierten Christentum gegenüber abgeneigt. Seine frühen symbolischen Visionen zeigten Jesus als einen dunklen Herrn und Gott, der auf eine Kathedrale kotet. Die Familie mütterlicherseits war stark mit dem Spiritualismus verbunden. Sein Großvater, Pastor Samuel Preiswerk, führte ständig Séancen durch, um mit seiner verstorbenen ersten Frau zu kommunizieren, an denen auch seine zweite Frau und seine Tochter (Jungs Mutter) teilnahmen. Letztere, die unter Wahnsinnsanfällen litt, reservierte zwei Betten im Haus der Jungs für Geisterbesuche. Jungs Doktorarbeit (veröffentlicht 1902) basierte auf Séancen, die er mit seiner 13-jährigen Cousine durchführte, die er durch Hypnose in einen veränderten Bewusstseinszustand versetzte, um mit ihren und seinen toten Vorfahren in Kontakt zu treten.

Im Jahr 1916 wurde Jungs Haushalt von dämonischen Wesen angegriffen, die behaupteten, tote christliche Kreuzfahrer aus Jerusalem zu sein. Sie suchten Rat in Sachen Erlösung und waren sehr verzweifelt darüber, dass ihr Christentum sie in einem hoffnungslosen Zustand zurückgelassen hatte. Sie verließen Jungs Haus nicht, bis er begann, ihnen Ratschläge zu schreiben, die er von einem seiner vielen Geistführer, seinem Mentor Philemon, dem

„alten Mann mit den Hörnern eines Stiers“, erhielt. [7]

Richard Noll, Dozent für Wissenschaftsgeschichte an der Harvard University und klinischer Psychologe (der erklärt, dass er „überhaupt kein Christ“ ist), macht in seinem Buch über Jung mit dem Titel *The Jung Cult* einige verblüffende Beobachtungen. Er argumentiert, dass Jungs „psychologische Theorien des kollektiven Unbewussten und der Archetypen im Wesentlichen Masken sind, ein pseudowissenschaftlicher Deckmantel, um die Praktiken einer im Wesentlichen neuen religiösen Bewegung zu verbergen, in der Jung die Menschen lehrte, Trance-Visionen zu haben und direkt mit den ‚Göttern‘ in Kontakt zu treten.“ [8]

Jungs Lehren sind Dämonenlehren, die er direkt von betrügerischen Geistern übernommen hat: Das *Unbewusste* und das *kollektive Unbewusste* stellen eine unpersönliche Form Gottes dar; *Archetypen* werden als psychologische Rationalisierungen für Dämonen angesehen, *Anima* und *Animus* sind Bezeichnungen für die weiblichen und männlichen Wesenheiten in jedem Menschen; *psychologische „Typen“* sind bestimmte Merkmale in unserem Wesen. Jung förderte alles Okkulte, einschließlich Astrologie, Alchemie, das I-Ching, Mystik, Geisterbeschwörung, Visualisierung, Traumdeutung, aktive Imagination, Yoga, Meditation usw. Unglaublicherweise werden seine Theorien und empfohlenen Praktiken in den Lehren einiger der einflussreichsten Personen des evangelikalen Christentums befürwortet. In vielen Fällen ist Unwissenheit der Hauptgrund dafür, aber die dämonischen Lügen werden dennoch bereitwillig verbreitet und von den Schafen akzeptiert.

Rick Warrens 30 Millionen Exemplare von *Leben mit einer Vision* enthalten Jungsche Konzepte, wie z. B. psychologische „Typen“. Das „Celebrate Recovery“-Programm der Saddleback Church (siehe TBC Oct '05 <https://bit.ly/47eRioX>), das an 4.500 Kirchen und Prison Fellowship Ministries exportiert wurde, basiert auf den 12-Schritte-Prinzipien der AA. Der Mitbegründer der Anonymen Alkoholiker, Bill Wilson, erhielt die 12 Schritte während der Zeit, in der er mit Geistwesen in Kontakt war. Später

schrieb er einen persönlichen Brief an Carl Jung und dankte ihm für seinen Einfluss:

...[AA] begann eigentlich vor langer Zeit in Ihrem Sprechzimmer, und es wurde direkt auf Ihre eigene Demut und tiefe Wahrnehmung gegründet... Sie werden auch daran interessiert sein zu erfahren, dass zusätzlich zu der „*spirituellen Erfahrung*“ viele AA von einer großen Vielfalt psychischer Phänomene berichten, deren kumulatives Gewicht sehr beträchtlich ist. Andere Mitglieder haben – nach ihrer Genesung bei den AA – viel Hilfe von [Jungschen Analytikern] erhalten. Einige wenige haben sich für das „I Ging“ und Ihre bemerkenswerte Einführung in dieses Werk interessiert.

Warren ist unter den Evangelikalen nicht der einzige bewusste oder unbewusste Förderer dessen, was Jung von Dämonen gelernt hat. Er ist nur der erfolgreichste und der bekannteste. Zu den anderen gehören christliche Psychologen, innere Heiler und Pastoren. Jungs okkulte Methoden, insbesondere seine dämonisch inspirierten Techniken der Visualisierung, der geführten Bilder, der Meditation und der Arbeit mit geistlichen Leitern, sind grundlegend für die Interessen der evangelikalen Jugend an der Emerging Church und der kontemplativen Bewegung, die von Richard Foster, Eugene Peterson und einer Vielzahl anderer unterstützt wird.

Diese erstaunliche Entwicklung in der evangelikalen Kirche ist symptomatisch für die Abkehr von Gottes Wort. Das Ergebnis wird der Vormarsch der abgefallenen „christlichen“ Kirche sein. Das Gegenmittel findet sich in Jesaja 8,20: „Zum Gesetz und zum Zeugnis! Wenn sie nicht nach diesem Worte sprechen, so gibt es für sie keine Morgenröte.“ TBC

#### Fußnoten

1. Thomas Szasz, *The Myth of Psychotherapy* (Doubleday, 1978), 27-28.
2. Martin Gross, *The Psychological Society* (Random House, 1978), 234-36.
3. Ernest Jones, *The Life and Work of Sigmund Freud*, Volume I (1856-1900) (New

York: Basic Books, 1953), 81.

4. Henri F. Ellenberger, *The Discovery of the Unconscious* (Basic Books, 1970), 48; back cover.
5. E. Fuller Torrey, *The Mind Games: Witchdoctors and Psychiatrists* (Emerson Hall, 1972), 8.
6. Shirley Nicholson, *Shamanism* (The Theosophical Publishing House), 58, as cited in [Martin and Deidre Bobgan](#), *The End of "Christian Psychology"* (East Gate Publishers, 1997), 105.
7. C.G. Jung, *Memories, Dreams, Reflections* (Pantheon Books, 1963), 190-92; 182-83.
8. Richard Noll, *The Jung Cult: Origins of a Charismatic Movement* (New York: Simon & Schuster, 1994), xi-xii.

Original Feature Datum: Sonntag, 1. Oktober 2006

## Zitate

Es kostet etwas, ein wahrer Christ zu sein. Das soll nie vergessen werden. Ein bloßer nomineller Christ zu sein und zur Kirche zu gehen, ist billige und leichte Arbeit.

Aber die Stimme Christi zu hören, Christus zu folgen, an Christus zu glauben und sich zu Christus zu bekennen, erfordert *viel* Selbstverleugnung. Es wird uns unsere Sünden, unsere Selbstgerechtigkeit, unsere Bequemlichkeit und unsere Weltlichkeit kosten. *Alles* muss aufgegeben werden. Wir müssen gegen einen Feind kämpfen, der mit Tausenden von Anhängern gegen uns antritt. Wir müssen in unruhigen Zeiten einen Turm bauen. Unser Herr Jesus Christus möchte, dass wir dies gründlich verstehen. Er fordert uns auf, „die Kosten zu bedenken“.

—J. C. Ryle, *Expository Thoughts on the Gospels: Luke volume 2*, p. 168

## F & A

\*Unsere Fragen und Antworten stammen hauptsächlich aus dem Dave Hunt Archiv. Obwohl einige Verweise veraltet sein mögen, glauben wir, dass die Botschaften zeitlosen Wert haben.

**Frage:** Wenn nur die Mitglieder der Gemeinde bei der Entrückung auferweckt und in den Himmel gebracht werden, wann werden dann die Heiligen des Alten Testaments auferweckt? Wenn bei der Entrückung, wären sie dann nicht in der Kirche?

**Antwort:** Vor der Auferstehung Christi gingen die Seelen und Geister der alttestamentlichen Gläubigen nach dem Tod in „Abrahams Schoß“ (Lukas 16,22-23), wohin auch Christi Seele und Geist nach seinem Tod gingen, ebenso wie der gläubige Übeltäter, der mit ihm gekreuzigt wurde: „Heute wirst du mit mir im Paradiese sein“ (Lukas 23,43). Als Christus nach seiner Auferstehung in den Himmel auf fuhr, nahm er diese Gläubigen mit sich.

Es können nicht nur diejenigen sein, die im Glauben an Christus seit seiner Auferstehung gestorben sind, sondern auch die alttestamentlichen Gläubigen, die als „Heilige“ beschrieben werden, die bei der Wiederkunft Christi auf den Ölberg zurückkehren (vgl. Sacharja 14,4-5; Judas 14), „die durch Jesus Entschlafenen“ (1 Thessalonicher 4,14) und „die Toten in Christo“ (V. 16), die bei der Entrückung auferstehen. Wenn Abraham, der „sich freute, den Tag [Christi] zu sehen“ (Johannes 8,56), und David und Jesaja, die die Kreuzigung und Auferstehung vorausgesagt haben, bei der Entrückung nicht auferweckt werden, werden sie auch nie auferweckt werden.

Die einzige andere Erwähnung einer Auferstehung von Gläubigen ist die derjenigen, „die [vom Antichristen] enthauptet wurden... die das Tier nicht angebetet hatten“ (Offenbarung 20,4), womit die „erste Auferstehung“ (Offenbarung 20,5) abgeschlossen ist. Die Heiligen des Alten Testaments müssen also bei der Entrückung auferweckt werden und befinden sich in der Gemeinde.

Alle Juden und Heiden, die vor der Wiederkunft an Christus glauben, gehören zur Kirche. Diejenigen, die (ob

Juden oder Heiden) erst glauben, wenn sie die Wiederkunft Christi in Armageddon erleben, werden bis ins Millennium als irdisches Volk weiterleben.

**Frage (von drei Muslimen):** Im Christentum wird gelehrt, dass jeder als Sünder geboren wird. Wenn das stimmt, wie kann Gott uns dann in den Himmel aufnehmen, der doch ein Ort ohne Sünde ist? Nach welchen Maßstäben werden wir für würdig oder unwürdig befunden, das Paradies/den Himmel zu betreten? Was ist gut genug? Gott verlangt sündlose Vollkommenheit, die wir niemals durch unsere Werke erreichen können. Wird er etwas Geringeres akzeptieren? Wie kann er das?

**Antwort:** Ihre Frage trifft genau den Kern des Unterschieds zwischen dem wahren biblischen Christentum und dem Islam (und allen anderen Religionen). Es geht um Gottes unendliche Gerechtigkeit in Bezug auf die unleugbare Sünde des Menschen und seine unverhohlene Rebellion gegen Gott. Wie die Bibel sagt: „Alle haben gesündigt“, und „der Lohn der Sünde ist der Tod“ (Römer 3,23; 6,23). Selbst wenn es möglich wäre, könnte ein perfektes, sündloses Leben in der Zukunft niemals die Strafe für die Sünden der Vergangenheit bezahlen. So funktioniert die Gerechtigkeit nicht.

Der Islam (wie jede andere Weltreligion und vieles, was sich Christentum nennt) drängt seine Anhänger, Gutes zu tun (das größte „Gute“ ist, im *Dschihad* zu sterben), in der Hoffnung, dass ihre guten Taten beim „Jüngsten Gericht“ ihre schlechten überwiegen werden. Natürlich gibt es kein Gericht auf der Welt, das jemanden von der vom Gesetz vorgeschriebenen Strafe befreien würde, weil er „mehr Gutes als Böses“ getan hat. Auch wird Gott ein solches Flehen von niemandem akzeptieren, auch nicht von Mohammed. Was die Selbstmordattentäter betrifft, so können sie nicht für ihre Sünden bezahlen, indem sie Selbstmord begehen, und schon gar nicht, indem sie dabei unschuldige Menschen töten. Es spricht weder für Mohammed noch für Allah, wenn sie das Paradies als Belohnung für einen Mord anpreisen!

Jesus Christus, der Gott ist, wurde durch eine Jungfrauengeburt Mensch,



lebte ein perfektes sündloses Leben (im Gegensatz zu Muhammad, dem der Koran befiehlt, seine Sünden zu bekennen), starb für unsere Sünden am Kreuz, bezahlte die Strafe, die Gottes unendliche Gerechtigkeit für die Sünden der gesamten Menschheit fordert, und ist von den Toten auferstanden. Auf dieser gerechten Grundlage bietet Gott denjenigen, die glauben, dass Christus diese Strafe bezahlt hat und aus dem Grab auferstanden ist, eine gerechte Vergebung aller Sünden an.

**Frage:** Warum feiern Christen den Gottesdienst am Sonntag? Ich sehe

keine biblische Grundlage, um ein Gebot auszulassen. Ich muss das klären, weil ich dem Herrn gehorchen will.

**Antwort:** Wir haben dies im *TBC* vom Mai '99 angesprochen (siehe <https://bit.ly/3Xv5AOR>). Kritiker behaupten, Konstantin (oder die römisch-katholische Kirche) habe den Sabbat von Samstag auf Sonntag verlegt. Wen kümmert das? Niemand hat die Macht, den Sabbat zu ändern. Er war und wird immer der Samstag sein. Aber Christen *beten* nicht am Sabbat *an*, dem Tag, an dem Gott von seinem Werk der ersten Schöpfung ruhte. Wir gehören nicht zu

dieser alten Schöpfung, sondern jeder Christ ist „in Christus... eine neue Schöpfung: das Alte ist vergangen... alles ist neu geworden“ (2 Korinther 5,17). Christus ist am Sonntag, dem ersten Tag einer neuen Woche, von den Toten auferstanden, der „Erstgeborene aus den Toten“ (Kol 1,18), der Stammvater einer neuen Ethnie von wiedergeborenen Männern und Frauen. Deshalb versammeln wir uns am Sonntag, dem „ersten Tag der Woche“ (Apostelgeschichte 20,7), um dem Herrn zu huldigen.

## Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

### Werfen die Schriftrollen vom Toten Meer ein schlechtes Licht auf die Bibel?

**Frage:** Ich bin der Meinung, dass die Entdeckung der Schriftrollen vom Toten Meer ein Schlag für die Bibel war. Die ältesten jemals gefundenen Kopien einiger alttestamentlicher Texte waren in diesem Fund enthalten und unterschieden sich erheblich von den späteren Kopien, die wir bereits besitzen. Wenn die Kopisten in jenen wenigen Jahrhunderten solche Fehler gemacht haben, wie weit muss dann die heutige Bibel von den ursprünglichen alttestamentlichen Handschriften entfernt sein!

**Antwort:** Ich weiß nicht, woher Sie Ihre Informationen haben, aber sie sind falsch. Die Bibelkritiker haben erwartet, dass große Unterschiede gefunden

werden würden, aber das war nicht der Fall. Nehmen wir zum Beispiel das Manuskript von Jesaja, das sich heute in einem eigenen Museum in Jerusalem befindet. Die früheste Abschrift von Jesaja, die wir vor den Entdeckungen am Toten Meer hatten, wurde auf etwa 900 n. Chr. datiert, die in der Sammlung am Toten Meer entdeckte auf etwa 100 v. Chr. Hier bot sich also die Gelegenheit, zu sehen, welche Änderungen durch versehentliche Fehler der Kopisten über einen Zeitraum von 1000 Jahren entstanden sein könnten.

Ein Vergleich ergab einige Abweichungen in der Schreibweise, einige stilistische Zufälle und hier und da ein seltenes Wort, das entweder

weggelassen oder hinzugefügt worden war, was aber die Bedeutung des Textes nicht veränderte. Der Text war also in 1.000 Jahren des Kopierens ohne wirkliche oder signifikante Veränderung erhalten geblieben. Tatsache ist, dass die Entdeckung der Jesaja-Rolle in der Höhle von Qumran den eindeutigen Beweis dafür lieferte, dass wir heute das Alte Testament so in Händen halten, wie es in den Originaldokumenten stand.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben *von* Dave Hunt

## Alarmierende Nachrichten

### *Der Mythos der flachen Erde*

*Creation.com, 15.8.24, „Der Mythos der flachen Erde“ [Auszüge]:* In den letzten 200 Jahren haben viele Anti-Christen auf eine skurrile Lüge zurückgegriffen (die mit ihrer Weltanschauung übereinstimmt): dass die frühe und mittelalterliche christliche Kirche gelehrt habe, dass die Erde flach sei.

Der Historiker Jeffrey Burton Russell (1934-) entlarvte den Mythos der flachen Erde vor über 20 Jahren in seiner maßgeblichen Studie *Inventing the Flat Earth*.

[Der Evolutionsforscher Stephen Jay Gould (1941-2002) hat dieses

Meisterwerk wohlwollend besprochen: „Es gab nie eine dunkle Periode der ‚flachen Erde‘ unter den Gelehrten (unabhängig davon, wie es sich die breite Öffentlichkeit unseren Planeten damals und heute vorgestellt hat). Das griechische Wissen um die Kugelgestalt verblasste nie, und alle bedeutenden Gelehrten des Mittelalters akzeptierten die Rundheit der Erde als feststehende Tatsache der Kosmologie.“

Russell zeigte, dass der Glaube an eine flache Erde in der Kirche äußerst *selten* war. Die beiden Hauptbefürworter der flachen Erde waren obskure Gestalten namens Lactantius (ca. 240-c. 320) und Cosmas Indicopleustes (6.

Jahrhundert; der Nachname bedeutet „Reisender nach Indien“). Sie wurden jedoch von Zehntausenden von christlichen Theologen, Dichtern, Künstlern, Wissenschaftlern und Herrschern überstimmt, die unmissverständlich bestätigten, dass die Erde rund ist.

Einer der bekanntesten Befürworter einer kugelförmigen Erde war der frühe englische Mönch, Theologe und Historiker Bede der Ehrwürdige (673-735)... Weniger bekannt ist, dass er auch ein führender Astronom seiner Zeit war.

Hier ist, was Bede über die Form der Erde sagte – rund „wie eine Kugel“ und nicht „wie ein Schild“: „Wir

nennen die Erde einen Globus, nicht als ob die Form einer Sphäre in der Vielfalt der Ebenen und Berge zum Ausdruck käme, sondern weil der Erdumfang, wenn man alles in den Umriss einbezieht, die Gestalt eines vollkommenen Globus darstellt.... in seiner Breite ist er wie ein Kreis, und nicht kreisförmig wie ein Schild, sondern eher wie eine Kugel, und er erstreckt sich von seinem Zentrum mit vollkommener Rundheit nach allen Seiten."

<https://bit.ly/3T4VvKF>

### **Die Generation Z ist religiöser als man denkt**

**IntellectualTakeout.org, 20.8.24, „Die Generation Z ist religiöser als Sie denken“ [Auszüge]:** Viele Amerikaner glauben, dass unsere Welt immer säkularer wird. Das stimmt zwar, aber viele der am schnellsten wachsenden religiösen Konfessionen sind nicht progressiv – sie sind traditionell. Das zeigen die Daten.

In den 1990er Jahren bezeichneten sich bei Pew-Umfragen 90 Prozent der Amerikaner als Christen. Heute ist diese Zahl auf etwa 67 Prozent gesunken. Unter den jungen Erwachsenen sind über 40 Prozent religiös ungebunden.

Es ist also etwas dran am Klischee der Säkularisierung. Dennoch bedeuten diese Trends nicht, dass die Religion ihren Platz in der amerikanischen Kultur verliert. Es ist zum Beispiel nicht der Fall, dass die Generation Z der Religion in höherem Maße den Rücken kehrt als die Millennials oder die Generation X, die sich alle mit einer Rate von etwa 19 Prozent von der Religion abwenden. Vielmehr ist es einfach weniger wahrscheinlich, dass die Mitglieder der Generation Z in religiösen Familien aufgewachsen sind. Während also die Gesamtzahl der nicht religiösen Menschen steigt, liegt das nicht daran, dass junge Menschen in größerer Zahl aus den Kirchen austreten als früher.

Es ist auch nicht so, dass alle religiösen Konfessionen schrumpfen. Während zum Beispiel Katholiken und Mainstream-Protestanten einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen haben, sind evangelikale Kirchen (wie die Southern Baptist Convention, die Presbyterianische Kirche in Amerika und die Assemblies of God) gewachsen. Merkwürdigerweise haben die Kirchen, die mehr Anforderungen an die Gläubigen stellen, an Attraktivität gewonnen, während die progressiveren

Traditionen an Anhängern verloren haben.

<https://bit.ly/3AHsXvM>

### **Israel holt die Leichen von sechs Geiseln aus dem Gazastreifen**

**NationalReview.com, 20.8.24, „Israel holt die Leichen von sechs Geiseln aus dem Gazastreifen zurück, während die Waffenstillstandsgespräche wieder aufgenommen werden“ [Auszüge]:** Israelische Streitkräfte erklärten am Dienstag, sie hätten die Leichen von sechs Geiseln aus dem Gazastreifen während einer nächtlichen Militäroperation in der südlichen Stadt Khan Younis geborgen, während Israel in dieser Woche an der letzten Runde der Waffenstillstandsverhandlungen teilnimmt.

Die Hamas hält im Gazastreifen derzeit noch 109 Geiseln gefangen. Sechsendreißig der Geiseln sollen tot sein.

„Heute Nacht haben unsere Streitkräfte die Leichen von sechs unserer Geiseln, die von der mörderischen Terrororganisation Hamas festgehalten wurden, zurückgebracht“, sagte der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu am Dienstag. „Unser Herz schmerzt wegen des schrecklichen Verlustes.“

<https://bit.ly/4cJvQta>

## Briefe

**TBC:** \*Dieser Abschnitt soll lediglich zeigen, welche Art von Feedback wir erhalten. Einige davon werden wir privat beantworten, unabhängig davon, ob wir mit ihren Ansichten einverstanden sind oder nicht.

### **Liebes TBC,**

*The Chosen* und seine Anhänger sind süchtig nach ihrer Unterhaltung/Anbetung und sehen nicht, dass sie das 2. Gebot / Götzendienst verletzen. Das „Evangelium von Dallas [Jenkins]“ besteht nur zu 5% aus tatsächlicher Schrift, und die Schrift, auf die sie sich beziehen, vernachlässigt absichtlich die tatsächlichen Lehren/Belehrungen usw. von Jesus Christus. Leute, die sagen, dass es sie „näher zu Gott bringt“, das ist reiner Unsinn. Sogar Gott kann Schlechtes zum Guten wenden und einige der Verlorenen zu ihm bringen, aber das bedeutet nicht, dass wir uns am Abfall beteiligen sollen.

Ich glaube, die meisten schlagen ihre Bibeln nicht auf, und selbst wenn sie sie lesen, interpretieren sie sie falsch

und verwenden das „Evangelium von Dallas“ statt des Evangeliums von Jesus. Es sollte selbstverständlich sein, dass die Ökumene im Widerspruch zu den eigentlichen Evangelien steht, und die Briefe des Paulus weisen darauf hin, dass wir falsche Evangelien ablehnen sollten. Posthum machten sie Petrus zu ihrem „ersten Papst“ und vermengten außerdem Paulus Ordination von Ältesten/Presbytern mit der von „Bischöfen“, wie die RKK und die orthodoxen Kirchentraditionen zu sagen versuchen. Paulus wollte eindeutig kein paralleles System und hoffte, dass wir alle mit unseren verschiedenen Kulturen zusammenkommen und dabei heidnische, falsche Evangelien und anderen Unsinn hinter uns lassen würden, um in Einheit Jesus Christus anzubeten. All diese Versuche, alle

Parteiungen zu einer einzigen zu vereinheitlichen, sind nichts anderes als der Abfall der „Eine-Welt-Religion“: Ein neues Babel. MN (E-Mail)

### **Liebes TBC,**

Nach Ansicht von Rick Warren hat die Bibel uns also nicht sehr deutlich gemacht, wie Jesus wirklich war. Sie hat also versagt. Jahrhunderte lang mussten wir auf *The Chosen* warten, das uns den wahren Jesus vorstellte. Was für ein Schwachsinn. Leider, Rick, zählen Zahlen nicht, wenn es um das Evangelium geht. Es ist die enge Pforte, die zählt. *The Chosen* ist also die neueste Antwort auf die „Erlösung“. RO (E-Mail)

**Liebes TBC,**

Ich habe erst kürzlich Dave Hunt und den *Berean Call* entdeckt. Traurigerweise hörte ich in den 1980er Jahren auf die Anti-Dave-Hunt-Propaganda, die von den falschen Propheten verbreitet wurde, die er entlarvte, anstatt den Wahrheitsgehalt dessen, was Dave lehrte, SELBST zu prüfen, um seine Authentizität zu verifizieren. Infolgedessen geriet ich JAHRE lang auf eine Reihe falscher charismatischer, Wortes-Glaubens und NAR-Irrwege, bis ich zum Felsen der Zeitalter, Jesus Christus und Seinem ewigen Wort, zurückkam, dem nichts hinzugefügt wurde. Ich bin dankbar für die vielen Lehrvideos von Dave, die es da draußen gibt, und für das fortwährende Mandat von TBC, für die biblische Wahrheit einzutreten, da sie den schmalen Weg, der zum Leben führt, hochhalten. EW (E-Mail)

**Liebes TBC,**

Kann man sagen, dass die Kirche die Gläubigen nicht mit den Grundlagen des Glaubens ausgestattet hat? Sie sollen sich befeißigen, sich selbst Gott

bewährt darzustellen (2 Timotheus 2,15). Wurde das zuverlässige Wort gelehrt, damit wir fähig sind, die Ungläubigen zu ermahnen und zu überführen (Titus 1,9)? Ich fürchte, dass der blutarme Zustand der Kirche auf diejenigen zurückzuführen ist, die für unsere Seelen verantwortlich sind! Das Absolute wurde gegen Toleranz eingetauscht. Traurige und seltsame Zeiten! SG (E-Mail)

**Liebes TBC,**

Es ist schwierig, eine Sekte zu verlassen. Es ist schwer, zuzugeben, dass man einen Fehler gemacht hat, und ebenso schwer, den Irrtum hinter sich zu lassen. So viele Menschen, die es besser wissen sollten, weil sie die Bibel studiert haben, sind durch die Lehren der Sekten getäuscht worden, weil unser Feind weiß, welche Knöpfe er drücken muss, um uns in der Knechtschaft zu halten. Bei den LDS, SDA, JW und dergleichen geht es bei unserer Errettung darum, was wir tun sollten, und nicht darum, was Christus für uns getan hat. Ich weiß das aus eigener Erfahrung. Das geht so, seit das Evangelium zum ersten Mal gepredigt wurde. Jede

Generation muss sich mit denen auseinandersetzen, die das Evangelium kompromittieren wollen, und unsere einzige Verteidigung ist es, bei Jesus und seinem Evangelium zu bleiben. DO (E-Mail)

**Liebes TBC,**

Zuallererst möchte ich Ihnen für Ihren Dienst danken. In einem Meer von Abtrünnigkeit und Verwirrung und Kompromissen mit Babylon sind Sie ein Leuchtturm der Wahrheit in einem Meer von wachsender Dunkelheit. Zweitens finde ich es mehr als nur ein wenig ironisch, dass ehemalige römische Katholiken den Kampf gegen die falschen Lehren Roms anführen! Gibt es KEINE Männer aus der „Kirche, die früher als protestantisch bekannt war“, die in der Lage sind, das Schwert des Geistes zu schwingen und die falschen Lehren des Katholizismus vom biblischen Christentum zu trennen? Offensichtlich nicht. Billy Graham, Chuck Colson, *Evangelikale und Katholiken Gemeinsam* haben das Tor geöffnet und das Trojanische Pferd ins Lager gebracht! EW (E-Mail)

## TBC Notizen

### „Wo man Hilfe bei Lebensproblemen findet“

Die offensichtliche Antwort ist Jesus. Warum „offensichtlich“? Er ist unser Schöpfer („Alles ward durch dasselbe, und ohne dasselbe ward auch nicht eines, das geworden ist“ – Johannes 1,3). Außerdem ist er *der Weg, die Wahrheit und das Leben* (Johannes 14,6). Welche Weisheit könnte ein Mensch dem noch hinzufügen? Fragt euren Pastor,

der höchstwahrscheinlich behauptet, an *die Genügsamkeit des Wortes Gottes zu glauben* („Da seine göttliche Kraft uns alles in betreff des Lebens und der Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch Herrlichkeit und Tugend“ – 2 Petrus 1,3). Und dann fragt euren Pastor, warum er, der berufen ist,

Gottes Herde zu hüten, euch von der Wahrheit des Wortes Gottes abbringt und euch denen überlässt, die Gottes Wahrheit durch menschliche Weisheit ersetzt haben?

T.A. McMahon Executive Director

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://theberean.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.**

**Kontakt: [wolfgang.hemmerling@freenet.de](mailto:wolfgang.hemmerling@freenet.de)**